

## AVS - Version 1.5.0

15.07.2005

### durchgeführte Änderungen seit Version 1.4.9:

#### Allgemeines/Stammdaten

- ∅ Anpassung des Handlings in QBE-Masken  
Hat man mehrere Einträge (z.B. Artikel) selektiert und in der Maske vorwärts- bzw. rückwärts geblättert, wird bei neuerlicher Betätigung des Trefferlisten-Buttons nach der erforderlichen Neuselektion der Daten die Position innerhalb der Trefferliste beibehalten. Haben sich die Daten und die Sortierreihenfolge nicht geändert, steht man damit in der Trefferliste genau am zuletzt bearbeiteten Eintrag.  
Beim Löschen eines Eintrages wird nicht mehr die Suchmaske gelöscht, sondern zum nächsten Eintrag weitergeblättert. Damit kann man hintereinander auch mehrere Einträge löschen, ohne danach jedes Mal neu selektieren zu müssen.
- ∅ Veränderungsdienst Einwieger: Selbst eingegebene Taxansätze werden ab dem Veränderungsdienst 01/2006 nicht mehr durch 0,00 überschrieben. Substanzen, bei denen der Apothekerverlag als Taxansatz 0,00 liefert, bleiben daher unverändert, müssen aber über eine Kontroll-Liste überprüft werden. Die Kontroll-Liste steht in der Einwiegermaske im Suchen-Modus durch Klick auf den Drucken-Button zur Verfügung. Der vom Verlag gelieferte Original-Taxansatz (0,00) wird außerdem in der Maske unter dem Taxansatz angezeigt. Zusätzlich werden die Synonyme ab dem Veränderungsdienst 01/2006 nicht nur dem aktuellen Einwiegereintrag zugeordnet, sondern auch dem zuletzt gültigen. Damit ist ab Jänner 2006 eine Suche nach Synonymen auch bei der Bearbeitung von 'alten' Rezepten möglich.
- ∅ Stammdaten Artikel: Nach einer Änderung des Lagerstandes ist der Fokus wieder in der Eingabezeile.  
Die Antwortzeit beim Scannen von Artikeln wurde deutlich reduziert.  
Über einen neuen Button [Bestellen] im Folder 'Lager' kann eine manuelle Bestellung im Sammelauftrag ausgelöst werden.  
Korrektur: Die Zuordnung eines unbekanntes Strichcodes war nicht mehr möglich.
- ∅ Stammdaten Artikel - erweiterte Suche: Mit 'Artikel ist im Sammelauftrag enthalten', 'Artikel ist in der Wafo enthalten' und 'Artikel mit offenen Abholern/Kundenres.' stehen drei neue Selektionskriterien zur Verfügung.  
Bei der Selektion nach Preisen können durch Eingabe von '0,00' im Bis-Feld und leerem Von-Feld alle Artikel gesucht werden, bei denen der entsprechende Preis leer oder 0,00 ist.  
Bei 'Kennzeichen setzen' wurde eine zusätzliche Checkbox für 'Kennzeichen Apoplus' eingebaut.  
Beim Zuweisen von Artikelgruppe und/oder Vertrieb wird ein Hinweis auf die damit zusammenhängende Neuberechnung der Preise angezeigt.  
In der Trefferliste wird generell das schlechtere von zwei vorhandenen Ablaufdaten angezeigt. Beim Scrollen nach rechts sind die Spalten bis zur Packungseinheit fixiert. Die Sortierung der Trefferliste nach Ablaufdatum funktioniert wieder.  
Beim Ausdruck von Preislisten kann ausgewählt werden, welche Preise (AVP, KP, AEP, FAP) gedruckt werden sollen.  
Bei der Erstellung von CSV-Dateien wurde die Position der Spalte 'EKO' an jene in der Trefferliste angepasst.  
Korrektur: Bei der Suche nach Artikelbezeichnungen, die ein Hochkomma enthalten (z.B. O'REILLY), kam es zu einem SQL-Fehler.
- ∅ Stammdaten Einwieger: Der Button [Mindestansatz] wurde entfernt, da eine Bearbeitung der Stammdaten der Mindestansätze durch den Anwender nicht notwendig ist. Sämtliche Anpassungen werden automatisch über die Programmupdates durchgeführt.

- Ø Stammdaten Kunden: Im Folder 'Statistik' werden auch die aus dem DOS-Programm übernommenen Verkäufe aus der Kundenkartei berücksichtigt.  
Die Buttons [Anrede] und [Titel] wurden durch einfachen Backgroundtext ersetzt.  
Wenn die Lookupfelder 'KK-Nr.' bzw. 'Arzt' leer sind, werden in den daneben stehenden Bezeichnungsfeldern die entsprechenden aus den DOS-Daten übernommenen Werte angezeigt.
- Ø Stammdaten Kunden - erweiterte Suche: Durch Eingabe von '\*' (bzw. '%') bei 'verkaufte Artikel' können alle Kunden selektiert werden, für die (beliebige) Verkäufe existieren.  
Bei 'Kennzeichen setzen' wurde eine zusätzliche Checkbox für 'Anzahl Rechnungen' implementiert.
- Ø Sämtliche Stammdaten, denen Postleitzahlen zugeordnet sind: Um das irrtümliche Überschieben von Ländern bzw. Orten zu verhindern, wurden die Buttons für [Land] und [PLZ] durch einfache Backgroundtexte ersetzt. Ein Bearbeiten bzw. Löschen der entsprechenden Stammdaten ist daher nur mehr über den Menüpunkt 'Information - Diverse Stammdaten - Adressbezogene Stammdaten' möglich.
- Ø Trefferliste Postleitzahlen bzw. Orte: Die Sortierung erfolgt abhängig vom eingegebenen Suchbegriff entweder nach PLZ + Ort oder nach Ort + PLZ.
- Ø Stammdaten Krankenkassen: Die Felder 'KK-Nr.', 'Suchbegriff' und 'KK-Art' sind nicht mehr änderbar.
- Ø Trefferliste Produkte: Bei Substanzen werden unter der Tabelle neben der Bezeichnung in Klammern auch die Synonyme angezeigt.
- Ø Betriebsdaten: Bei den Einstellungen für FTP-Datenübermittlungen kann an Stelle einer IP-Adresse auch der Name angegeben werden (z.B. ftp03.AT.imshealth.com für die IMS-Datenübermittlung).
- Ø Neues Kassenzeichen: DS - Desensibilisierungsprodukte
- Ø Erweiterung der Protokollierung (Löschen von Inventurmengen, Zusammenführen von Artikeln bzw. Kunden, Erstellung Nachräumliste, Kalkulieren über Setzen von Kennzeichen in der erweiterten Artikelsuche).
- Ø Nach dem Download einer neuen Programmversion wird nicht nur ein Protokoll ausgedruckt, sondern auch ein entsprechender Hinweis am Bildschirm auf allen aktiven Arbeitsplätzen angezeigt.
- Ø **Anonymisierung von exportierten Daten**  
Die mit den Menüpunkten 'Export Tarabelege', 'Export Rechnungen' und 'Export Artikelkonten' bereitgestellten Daten werden so anonymisiert, dass alle kundenbezogenen Daten (Kundennummer, Name, Adresse) und sämtliche SV-Nummern durch '\*\*\*\*\*' ersetzt werden. Beim Export von Rechnungen kann die Anonymisierung durch Aktivierung der Checkbox 'Kunden auch exportieren' unterbunden werden. Die auf dieses Art und Weise exportierten Daten dürfen dann aber nur für interne Zwecke (z.B. für die Übernahme in eine FIBU) verwendet werden.  
Die anonymisierten Daten sind zur Weitergabe an Dritte geeignet (z.B. auch im Rahmen einer Steuerprüfung).  
Detaildaten, die mit anderen Auswertungen (z.B. durch Ausgabe in eine CSV-Datei) erstellt worden sind, sollten Sie niemals an Dritte weitergeben, da nicht sichergestellt ist, dass die Daten keine patientenbezogenen Informationen enthalten.
- Ø Korrektur: Bei Artikeln ohne AEP wird aus dem AVP ein fiktiver AEP errechnet. Dabei wurde die Umsatzsteuer nicht in allen Fällen herausgerechnet.
- Ø Hinweis für Betreuer: Zur besseren Unterscheidung von 'fremden' Datenbankverbindungen (z.B. Zugriff auf die Filialapotheke) kann in der Datei csd\_pwd.ini beim ersten Eintrag eines

Datenbanknamens unter der Zeile 'Password=12345nnnnn' eine Zeile 'Color=xxxxxxx' eingetragen werden. Als Farben können z.B. GREEN, RED, TEAL usw. verwendet werden. Der Hintergrund des Navigators und der Toolbar (in jedem Fenster) werden in der angegebenen Farbe dargestellt.

## Warenwirtschaft

- Ø Bei der Bearbeitung von gesendeten Aufträgen kann die Suche nach Artikeln durch Eingabe von '+' vor dem Suchbegriff auf die im Auftrag enthaltenen Positionen eingeschränkt werden. Bei '+VICHY' werden z.B. nur alle im Auftrag vorhandenen Artikel, deren Bezeichnung mit 'VICHY' beginnt, angezeigt.
- Ø Wenn man ein Suchgift direkt aus der Wafo zubucht und die entsprechende Mandanteneinstellung aktiviert ist, wird ein Eintrag im Suchmittelnachweis erstellt und die dabei vergebene Belegnummer angezeigt.
- Ø Artikel, für die Barcodeetiketten gedruckt werden müssen, sind in der Tabelle im Auftragsfenster zwischen Pharmazentralnummer und Bezeichnung mit '=' gekennzeichnet. Die Checkbox 'EAN-Etikette drucken' kann bei der Bearbeitung des Bestellauftrages im Folder 'Detail' bearbeitet werden.
- Ø Bei Artikeln, bei denen das Parallelimportkennzeichen nicht leer ist, wird in der Auftragsmaske im Textfeld unter der Tabelle der Hersteller in einer eigenen Zeile angezeigt (z.B. 'Originalartikel: Bayer Austria' oder 'Parallelimport: Paranova').
- Ø Beim Senden von Bestellaufträgen wird überprüft, ob der DFÜ-Server läuft bzw. wenn das Bestell-Modem am aktuellen Arbeitsplatz installiert ist, wird der DFÜ-Server bei Bedarf automatisch gestartet.
- Ø Sind zu einem Artikel zwei aktive Ablaufdaten vorhanden, wird in der Auftragsmaske im Textfeld unter der Tabelle immer das schlechtere angezeigt.
- Ø Bei der Bearbeitung von Sammelauftrag bzw. Wafo wird der AVP im Textfeld unter der Tabelle nicht mehr angezeigt.
- Ø Setzt man bei der Bearbeitung eines Bestellauftrages einen Artikel im Folder 'Detail' auf 'Lagerartikel', wird - genauso wie bei einer diesbezüglichen Änderung in der Artikelstammdatenmaske - überprüft, ob der Mindestlagerbestand unterschritten ist und - falls erforderlich - nach Rückfrage eine Bestellung ausgelöst.
- Ø Bei der Bearbeitung von Aufträgen im Folder 'Detail' bleibt der Fokus beim Blättern am gleichen Eingabefeld.
- Ø Nach der Warenübernahme mittels Piccolink-Funkscanner oder über einen Kommissionierautomaten wird entweder die Zubuchen-Funktion aufgerufen (wenn bei allen Positionen Liefer- und Bestellmenge übereinstimmen) oder der Auftrag aufgerufen, wobei automatisch nur die Positionen angezeigt werden, bei denen Liefer- und Bestellmenge nicht übereinstimmen.
- Ø Wenn in einem Bestellauftrag keine einzige Position mit einer Liefermenge existiert, kann die Checkbox 'Warenübernahme' manuell wieder deaktiviert werden.
- Ø Neue Mandanteneinstellung: Überlager bei Warenübernahme nicht bevorzugt behandeln (Voreinstellung 'deaktiviert'). Bei aktivierter Einstellung wird bei der Warenübernahme auch dann der Lagerort angezeigt, wenn das Feld 'Überlager' nicht leer ist.
- Ø Bei der Bestätigung von abweichenden Liefermengen für Positionen, die mittels Piccolink-Funkscanner oder Kommissionierautomat übernommen wurden, erscheint die Frage, ob eine

Mehrlieferung akzeptiert werden soll auch dann, wenn es sich um Artikel handelt, die erst durch die Warenübernahme zum Bestellauftrag hinzugefügt worden sind.

- ∅ Bei der Warenübernahme wurde zur Klarstellung der Backgroundtext 'Liefermenge' durch '(inkl. NR)' ergänzt. Das entsprechende Datenfeld enthält die gesamte Liefermenge, in der Tabelle darüber wird in der Spalte 'LiefMg.' die Menge ohne Naturalrabatt angezeigt (der Naturalrabatt daneben in einer eigenen Spalte).
- ∅ Beim Zubuchen von Rücksendeaufträgen wird der Mindestlagerbestand überprüft und gegebenenfalls eine Bestellung im Sammelauftrag ausgelöst.
- ∅ Beim Einsatz von Kommissionierautomaten wird die Nachräumliste alphabetisch sortiert. Ist kein Kommissionierautomat vorhanden, bleibt die Sortierung nach Lagerort unverändert.
- ∅ Optische Anpassung bei Korrekturbuchungen: Das Datenfeld 'Typ' wird bei Wareneingängen schwarz auf grün, bei Warenausgängen weiß auf rot dargestellt.
- ∅ Bei der Erfassung von Korrekturbuchungen für Anbruch ist auch eine Anforderung beim externen Lager (Kommissionierautomat oder Rohrpost) möglich.
- ∅ Inventur: Bei der Erstellung von Artikellisten können Besorger und sonstige Artikel mit Lagerstandsführung ausgeschlossen werden. Bei Gesamtinventuren erscheint eine entsprechende Frage, bei Teilinventuren ist dafür eine Checkbox vorgesehen. Besorger und sonstige Artikel haben in der Regel einen Lagerstand von 0 (bzw. Besorger kurzfristig -1) und sind daher für die Inventur nicht relevant.
- ∅ Inventur: Die Trefferliste wird absteigend nach dem Inventurdatum sortiert.
- ∅ Korrektur: In der Inventur-Kontrollliste wurde gestrichene Artikel nicht immer richtig berücksichtigt.
- ∅ Korrektur: Bei Artikeln mit mehreren Wafo-Einträgen funktionierte die Bestellauslösung nicht immer richtig.
- ∅ Korrektur: Beim Verschieben von Artikeln wurde der Auftragswert nicht immer sofort aktualisiert.

## Verkauf/Tara

- ∅ Aufgrund der unterschiedlichen Umsetzung der 'Chefarztpflicht neu' in den einzelnen Bundesländern wurde die Mandanteneinstellung 'eingeschränkte Chefarztprüfung bei EKO G/Y/R' dreigeteilt:  
Die Einstellung für den grünen Bereich wurde generell aktiviert und ist nicht bearbeitbar.  
Der Wert für den gelben Bereich wurde so vorgelegt, dass Chefarztmeldungen nur mehr in Oberösterreich und Kärnten angezeigt werden.  
Für den roten Bereich entfallen die Prüfungen in Niederösterreich, Salzburg, Vorarlberg und im Burgenland, in allen Bundesländern werden sie uneingeschränkt durchgeführt.  
Bitte ändern Sie diese Parametereinstellungen nur dann, wenn Sie entsprechende Informationen Ihrer Landesvertretung erhalten.
- ∅ **Überarbeitung der Behandlung von Sonderpreisen**  
Bei Artikeln, für die in der Tara- oder Lieferscheinmaske ein Sonderpreis erfasst wurde, wird bei einer Neubepreisung (z.B. durch nachträglich Angabe des Kunden) folgender Dialog angezeigt:  
Es wurde ein Sonderpreis von EUR 10,00 erfasst. Bei der Neubepreisung würde sich aufgrund der Kundenkonditionen ein Preis von EUR 11,70 ergeben. Soll der Sonderpreis beibehalten werden?

- Ø Die Eingabe von Sonderartikeln durch Eingabe eines Preises im Tara- bzw. Lieferscheinfenster wurde ebenfalls noch einmal überarbeitet bzw. erweitert. Wenn sich das Sonderpreisenfenster zum ersten Mal öffnet, wird der zuvor angegebene Preis als 'AVP' interpretiert (deshalb steht vor dem Eingabefeld auch 'AVP'). Aus dem eingegebenen Wert werden ein fiktiver AEP bzw. KP berechnet und je nach Kundenkondition zugewiesen. Gibt man vor dem Preis '=' ein, wird der angegebene Betrag als Fixpreis betrachtet und es werden keine weiteren Berechnungen durchgeführt.  
Ruft man für einen bereits erfassten Sonderartikel das Sonderpreisenfenster erneut auf, ist der einzugebende Preis als 'Sonderpreis' (nicht mehr als AVP) zu interpretieren und auch entsprechend beschriftet.
- Ø **Überarbeitung der Anzeige von Kunden-Zusatzinformationen**  
Bisher wurden in der Taramaske alle Kunden-Zusatzinformationen der Kategorie 'REM' automatisch nach der Auswahl des Kunden angezeigt. Neu ist, dass man über den Menüpunkt 'Stammdaten - Diverse Stammdaten - Kategorien Kunden-Zusatzinformation' individuell festlegen kann, welche Kategorien an der Tara, in der Lieferscheinmaske oder bei der Rezeptabrechnung automatisch angezeigt werden sollen.  
Kundenzusatzinfos werden auch dann angezeigt, wenn der Kunde erst beim Kundenende bzw. im Kundenendefenster ausgewählt wird.
- Ø Beim Erstellen von Abholern wird ein Hinweis angezeigt, wenn für den Artikel ein oder mehrere Wafo-Einträge existieren.
- Ø Bei offenen Abholern ist eine Preisänderung nicht mehr auf Sonderartikel beschränkt, sondern kann auch bei 'normalen' Artikeln vorgenommen werden.
- Ø Bei der Erfassung von Einsätzen kann - analog zur Erfassung von Abholern - eine Anmerkung eingegeben werden.
- Ø Neue Mandanteneinstellung im Folder Kundenkartei: Tel.nr. bei Abholern/Einsätzen drucken (Voreinstellung 'deaktiviert').  
Bei aktivierter Einstellung wird bei Geschäftsfällen, die Abholer und/oder Einsätze enthalten, beim Kundenende bei den Kundendaten auch eine bei den Kundenstammdaten gespeicherte Telefonnummer vorgeladen.
- Ø Beim Einlösen von Einsätzen bzw. Abholern wird bei Automatenartikeln das Anforderungsfenster nicht mehr automatisch geöffnet.
- Ø Ordnet man einem Rezept die Sonderpharmanummer '9999169' (DIV. HEILBEHELFE) zu, ist im Kostenanteilsfenster die Checkbox 'Mindestkostenanteil' bearbeitbar.
- Ø Bei privater Abgabe einer magistralen Zubereitung kann ein Sonderpreis angegeben werden.
- Ø Die Zahlarten 'Maestro' und 'Kreditkarte' sind auch bei Teilzahlungen zulässig.
- Ø Die Verständigung über eingelangte Abholer per SMS bzw. Mail kann nun auch dann erfolgen, wenn keine gespeicherten Kundenstammdaten vorliegen. Dazu wird die Telefonnummer bzw. die Mailadresse gleich im Abholerfenster eingetragen. Bei gespeicherten Kunden werden diese Daten - wenn vorhanden - bereits vorgeladen.  
Wird in Geschäftsfällen, die Abholer enthalten, ein anderer Kunde zugeordnet, erfolgt ein Vergleich von erfassten bzw. bei den Kundenstammdaten gespeicherten Telefonnummern und/oder Mailadressen. Sind diese unterschiedlich, wird ein entsprechender Dialog angezeigt und der Benutzer entscheidet, ob die ursprünglich erfassten Daten beibehalten oder durch die beim Kunden gespeicherten ersetzt werden sollen.  
Beim Senden von SMS-Bestätigungen werden eventuell vorhandene Buchstaben und Sonderzeichen aus der Telefonnummer entfernt.

- Ø Wenn die Mandanteneinstellung 'letzte Verkäufe nach Auswahl des Kunden anzeigen' aktiviert ist, werden die Verkäufe auch dann angezeigt, wenn der Kunde erst beim Kundenende bzw. im Kundenendefenster angegeben wird. Abweichend zur Kundenauswahl während der Erfassung des Geschäftsfalles wird in diesem Fall die Maske 'Kunden - Detailinformation' geöffnet.
- Ø In den Fenstern 'offene Kundenreservierungen' und 'offene Geschäftsfälle' wurde jeweils ein Button zum Löschen von Einträgen eingebaut. Bei den Kundenreservierungen kann man zusätzlich über eine Checkbox die bereits eingelösten Einträge ausblenden.
- Ø Erweiterungen bei den Listen 'Sondergeschäftsfälle - Abholer' bzw. 'Sondergeschäftsfälle - Einsätze'  
Die Abhol- bzw. Einsatznummer wird auch gedruckt. Wenn eine Anmerkung vorhanden ist, wird diese unter der Artikelbezeichnung gedruckt. Über eine neue Checkbox können optional die kompletten Adressdaten gedruckt werden.
- Ø Neue Liste: Verkauf - Listen - Besorger  
Analog zu den Nein-Verkäufen können die Besorger (Artikel, für die ein Abholschein erstellt wurde) eines bestimmten Zeitraumes angezeigt bzw. gedruckt werden. Durch Klick auf die Spaltenüberschrift 'Menge' kann die Liste entsprechend sortiert werden. Über den Button [Lagerkennzeichen setzen] hat man die Möglichkeit, Artikel die mehrfach bzw. regelmäßig besorgt wurden, auf 'Lagerartikel' zu setzen. Zur Anzeige der einzelnen Positionen für die markierte Zeile steht ein Detail-Button zur Verfügung.
- Ø Neuer Menüpunkt: Verkauf - Statistik - Tagesprotokollstatistik/Kassen  
Über diesen Punkt kann eine Tagesprotokollstatistik für bestimmte Kassen erstellt werden.
- Ø In der Umsatzstatistik und in der Kundenumsatzstatistik (die Checkbox 'zusätzliche Kennzahlen ermitteln' muss aktiviert sein) wird zusätzlich die Summe der eingeräumten Konditionen ausgewiesen. Dabei handelt es sich um die Summe aller Rabatte, Boni und sonstigen Konditionen. Bei Kunden mit Preisbasis AEP wird z.B. der Unterschied zwischen dem AVP und dem tatsächlich eingeräumten Preis ausgewiesen.
- Ø Bei Bons mit Teilzahlungen wird bei jeder Teilzahlung auch die Zahlungsart angegeben.
- Ø Ausdruck Bon im Notbetrieb: Bei Mengen > 1 wird ein zusätzlicher Strichcode für die Menge ausgedruckt.
- Ø Neuer Menüpunkt: Verkauf - Optionen - Kassenstände umbuchen  
Die aktuellen Kassenstände können auf eine anzugebende Kassa umgebucht werden. Für sämtliche Kassen mit Ausnahme der angegebenen wird jeweils ein Kassaausgang (bzw. eigentlich ein negativer Kassaeingang) in Höhe des aktuellen Kassenstandes erstellt, für die angegebene Kassa ein Kassaeingang mit der Summe der Kassenstände der übrigen Kassen.
- Ø Korrektur bei der Liste der Nein-Verkäufe: Die Sortierung nach der Menge (Klick auf die Spaltenüberschrift) funktionierte nicht mehr.
- Ø Korrektur: Beim Einlösen einer Kundenreservierung und dabei vorgenommener Änderung des Kunden wurde die Taxierungsgrenze falsch berechnet.
- Ø Korrektur: Wenn die Mandanteneinstellung 'offene Abholer/Einsätze prüfen' nicht aktiviert war, konnte man Abholer bzw. Einsätze im aktuellen Geschäftsfall mehrfach einlösen (dieser Fehler wurde bereits mit Version 1.4.9/4 behoben).
- Ø Korrektur: Beim Einlösen von 2 Suchtgift-Abholern auf zwei verschiedenen Rezepten wurde bei der automatischen Erstellung eines Eintrages im Suchtmittelnachweis nur eine Belegnummer vergeben.

- Ø Korrektur: Bei der Bonusaktivierung wurden offene Kundenreservierungen nicht ausgeschlossen. Damit wurde die Bonusaktivierung bereits vor dem Einlösen einer Kundenreservierung durchgeführt. Im Einlösegeschäftsfall selbst wurde dann richtigerweise kein Bonus mehr berechnet. Ab Version 1.5.0 wird der Bonus bei Kundenreservierungen generell erst im Einlösegeschäftsfall berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Bei privat erstellten Abholern für magistrale Zubereitungen, deren Wert nach dem Austaxieren unter der Rezeptgebühr lag, wurde beim Einlösen auf Rezept die Taxierungsgrenze nicht berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Offene Beträge, die aus dem DOS-Programm übernommen wurden, konnten nicht durch Scannen des am Bon ausgedruckten Strichcodes, sondern nur über das Fenster 'offene Beträge' ausgeglichen werden.
- Ø Korrektur: Beim Einlösen von Einsätzen war die Packungsanzahl im Kundenendfenster falsch.
- Ø Korrektur: Bei der nachträglichen Änderung des Kunden eines bereits abgeschlossenen Geschäftsfalles wurden bei Artikeln mit Kassenzusatzzeichen 'Lösen' die Positionen 'Lösen' und 'Wasser' dupliziert.
- Ø Die serielle Ansteuerung von Kassenladen wurde überarbeitet. Bei diesbezüglichen Fehlermeldungen überprüfen Sie bitte die Arbeitsplatz Einstellungen.

## Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Auch wenn die Mandanteneinstellung 'Eingaben im Lieferscheinfenster sind lagerstands-wirksam' deaktiviert ist, werden beim Speichern von Lieferscheinen zwecks Nachvollziehbarkeit und Kontrolle Einträge im Warenjournal erstellt. Diese Einträge, die zur Berechnung des Lagerstandes nicht herangezogen werden, können bei den Artikelstammdaten im Folder 'Bewegungen' durch Klick auf den Button [lagerstands-unwirksame Bew.] angezeigt werden.
- Ø Bei noch nicht fakturierten Lieferscheinen können Land und UID-Nummer auch nachträglich geändert werden.
- Ø In den Trefferlisten für Lieferscheine und Rechnungen bzw. im Fenster 'Erstellen Rechnungen' wird nun auch die jeweilige Summe (Bruttobetrag inkl. Ust.) angezeigt.
- Ø Beim Stapeldruck von Rechnungen bzw. Lieferscheinen kann zusätzlich nach Datum eingeschränkt werden.
- Ø Bei der automatischen Erstellung von Lieferscheinen im Rahmen des Stornos von Rechnungen wurden die Buchungstexte erweitert. Die Bewegungen mit den Buchungstexten werden bei den Artikelstammdaten im Folder 'Bewegungen' durch Klick auf den Detail-Button angezeigt.  
Zusätzlich wird bei Stornolieferscheinen überprüft, ob das Datum vor dem Datum der letzten Inventur liegt. Es dürfen generell keine Lieferscheine erstellt werden, deren Datum vor der letzten übertragenen oder abgeschlossenen Inventur liegt.
- Ø Neue Mandanteneinstellung: Nettoeinzelpreise im Lieferscheinfenster anzeigen (Voreinstellung 'deaktiviert').  
Bei aktivierter Einstellung wird im Lieferscheinfenster in der Tabelle ganz rechts der Nettoeinzelpreis pro Position dargestellt.

- Ø Neue Mandanteneinstellung: steuerfreie Ausfuhrlieferung gemäß § 6 UStG zulassen (Voreinstellung 'deaktiviert').  
Bei aktivierter Checkbox wird beim Speichern von Lieferscheinen im Fenster 'Kundendaten für Lieferschein' eine Checkbox 'steuerfreie Ausfuhrlieferung gemäß § 6 UStG' angezeigt. Diese Checkbox ist nur bearbeitbar, wenn das Land <> 'A' ist. Bei aktivierter Checkbox wird für Auslandskunden aus Nicht-EU-Ländern eine steuerfreie Rechnung mit entsprechendem Hinweis erstellt.  
Beachten Sie bitte, dass für diese Lieferscheine nur Einzelrechnungen erstellt werden können. Im Fenster 'Lieferscheine - Erstellen von Rechnungen' werden Lieferscheine für steuerfreie Ausfuhrlieferungen gemäß § 6 UStG ignoriert.

## Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø Neue Mandanteneinstellung: Arzt bei eigenen Rezeptnummern zuordnen (Voreinstellung 'deaktiviert').  
Bei aktivierter Einstellung wird bei Rezepten, bei denen in der Rezeptnummer keine Arztnummer enthalten und daher der Standardarzt (999990) zugeordnet ist, automatisch ein eigener Dialog für die Zuordnung eines Arztes geöffnet.
- Ø Nach erfolgreicher Übermittlung der Abrechnungsdaten wird für Kontrollzwecke sofort das Zielverzeichnis am FTP-Server eingeblendet und erst danach wird die entsprechende Meldung angezeigt.
- Ø In der Rezeptmaske wurde die Spalte 'Artikel' etwas breiter gemacht, damit in allen Fällen eine Unterscheidung verschiedener Stärken möglich ist (z.B. auch bei 'LISINOPRIL HCT INT 20MG/25MG')
- Ø Beim Scannen eines Rezeptes mit einer unbekanntem Arztnummer wird bei den Arztstammdaten nur mehr dann ein Eintrag erstellt, wenn es sich um eine formal gültige Arztnummer handelt. Anderenfalls wird der Arzt beim Rezept durch den Standardarzt (Arztnummer '999990') ersetzt.
- Ø Bei der magistralen Taxierung ist der Button [Gewichtsstufen] auch im Neu- bzw. Änderungsmodus aktiv. Damit können die Gewichtsstufen auch für nicht gespeicherte bzw. temporär veränderte Rezepturen angezeigt werden.
- Ø Magistrale Taxierung: Verwendet man den Button [Ganze Packung] wird - genauso wie beim Anbruch - für die Ermittlung des AVP ein fiktiver KP mit den Aufschlägen zur Berechnung des AVP lt. Arzneitaxe errechnet.
- Ø Neuer Menüpunkt: Rezeptabrechnung - Optionen - Protokoll Export/Import  
Angezeigt werden jene Protokolleinträge, die beim Export von Rezeptdaten in der Filialapotheke bzw. beim Import dieser Rezeptdaten in der Stammapotheke erzeugt worden sind. Damit kann kontrolliert werden, ob der in der Nacht automatisch durchgeführte Transfer der Rezeptdaten von der Filialapotheke in die Stammapotheke funktioniert hat.
- Ø Beim Menüpunkt 'Alte offene Rezepte kennzeichnen' wurde eine Sicherheitsabfrage eingebaut. Dieser Menüpunkt wird übrigens täglich in der Nacht vom Applikationsserver ausgeführt und muss daher in der Regel nicht manuell aufgerufen werden.
- Ø Korrektur: Bei Rezepten, die nur Artikel enthalten, deren Wert unter der Rezeptgebühr liegt, erfolgt beim Speichern kein Hinweis mehr auf das allfällig einzulegende Trennblatt.
- Ø Korrektur: In der Liste der Hochpreisarzneimittel fehlten ab und zu einzelne Artikel.

## Karteien

- Ø Wareneingangskartei: Zusätzlich zur Ladenhüterliste kann eine Ablafliste erstellt werden.
- Ø Wareneingangskartei: Die Trefferliste entspricht nun jener, die im Fenster 'Einwieger' verwendet wird. Unter der Tabelle werden daher in Klammern neben der Bezeichnung einer Substanz auch die Synonyme angezeigt.

## Ansteuerung von Kommissionierautomaten

Die Funktionen zur Ansteuerung von Kommissionierautomaten wurden komplett überarbeitet und erweitert. Ab Version 1.5.0 kann die Warenübernahme beim Einsatz von Automaten mit Einlagerungsfunktion (z.B. Rowa, Medimat) direkt am Automaten erfolgen. Zusammengefasst wurden folgende Änderungen durchgeführt (einige davon sind auch bei Automaten ohne Einlagerungsfunktion, wie z.B. Consis wirksam):

- Ø Einlagerung direkt beim Automaten, optional mit Eingabe Ablaufdatum bzw. Zuordnung Automatenlagerort
- Ø Zuordnung Automatenauftrag zu Wawi-Bestellauftrag bzw. Aufhebung dieser Zuordnung
- Ø gesonderte Behandlung von Artikeln mit Überlagerort 'Automat' bei der Warenübernahme, beim Automatenvergleich und beim Setzen des Artikelkennzeichens 'SO'
- Ø Setzen von Artikelkennzeichen 'SO', damit Automatenartikel getrennt geliefert werden; entsprechende Erweiterung der Lieferantenstammdaten
- Ø Anzeige der zugeordneten Automatenaufträge in der Wawi-Auftragsmaske
- Ø Anzeige des Automatenlagerstandes bei den Artikelstammdaten, in der Artikelinfo an der Tara und in der Wawi-Auftragsmaske im Folder 'Detail'
- Ø Auslagern von Automatenartikeln in der Artikelstammdatenmaske bzw. im Folder 'Detail' in der Wawi-Auftragsmaske mit optionalem Auflösen des Lagerortes
- Ø Auslagern von Automatenartikeln durch Zuweisen eines anderen Lagerortes bzw. auf Basis der Trefferliste der erweiterten Artikelsuche
- Ø bessere Kennzeichnung von Automatenartikeln (bzw. Anforderungsartikeln) in den Trefferlisten bzw. nach erfolgreicher Anforderung
- Ø Anzeige des Automatenlagerstandes bereits im Anforderungsfenster, optional Anfordern mit hoher Priorität
- Ø Hinweis beim Anfordern von Nicht-Automatenartikeln
- Ø Anforderung aus der Maske 'Korrekturbuchungen Anbruch'
- Ø Darstellung der Dialoge beim Anfordern (Menge nicht oder nur teilweise verfügbar) in größerer Schrift
- Ø Definition von verschiedenen Automatensteuerrechnern, Timeouts, Ausgabefächern und Prioritäten bei den Lagerortstammdaten
- Ø Vergleich Lagerstand Wawi - Lagerstand Automat
- Ø optional Protokollierung der Automatenkommunikation

## Vorschau auf die nächsten Versionen:

Für die nächsten Versionen sind unter anderem folgende Punkte vorgesehen:

- Ø neue verschlüsselte Datenübertragung für die Rezeptabrechnung
- Ø Impfaktionen für Bundesland Burgenland
- Ø Ausdruck von Etiketten für magistrale Zubereitungen gemäß ABO 2005
- Ø Zusätzliches Kennzeichen für eine weitere Differenzierung bei den Kunden-Konditionen
- Ø Verknüpfung von Einwiegern aus dem Ergänzungssortiment mit den jeweiligen Substanzen aus der Arzneitaxe
- Ø Ausgleich offener Beträge ohne Zahlung
- Ø Automatische Übermittlung von IMS-Daten über den Applikationsserver
- Ø Darstellung von Klassifikationen bzw. der Verkaufsinfo an der Tara optional in einem eigenen Fenster
- Ø Alkoholnachweis
- Ø Elaborationskartei